

Ärztliche Stelle
der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz
Sitz bei der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz
Regionalzentrum Trier

ÄRZTLICHE STELLE

gemäß § 17a

Röntgenverordnung (RöV)

INHALTSVERZEICHNIS

Teil 1 - Ärztliche Stelle „EINLEITUNG“

- 1.1 Rechtsgrundlagen
- 1.2 Ziele
- 1.3 Umsetzung
- 1.4 Koordination

Teil 2 - Ärztliche Stelle der Landesärztekammer Rheinland - Pfalz

- 2.1 Zuständigkeit
- 2.2 Mitglieder
- 2.3 Prüfung der Unterlagen
- 2.4 Ursachen für Beanstandungen
- 2.5 Beanstandungen Filmverarbeitung
- 2.6 Beanstandungen Röntgeneinrichtung
- 2.7 Beanstandungen Patienten-Aufnahmen
- 2.8 Maßnahmen bei Beanstandung

Teil 3 Rechtsgrundlagen

Teil 1

DIE ÄRZTLICHE STELLE

„EINLEITUNG“

 **1.1 Rechtliche Grundlage der
Ärztlichen Stelle**

◆ § 17 a R ö V

17a (2) „Die ärztliche oder zahnärztliche Stelle hat im Rahmen ihrer Befugnisse nach Absatz 1 die Aufgabe, dem Strahlenschutzverantwortlichen Maßnahmen zur Optimierung der medizinischen Strahlenanwendung vorzuschlagen, insbesondere zur Verbesserung der Bildqualität, zur Herabsetzung der Strahlenexposition oder zu sonstigen qualitätsverbessernden Maßnahmen, und nachzuprüfen, ob und wie weit die Vorschläge umgesetzt werden.“

17 (4) „Der ärztlichen oder zahnärztlichen Stelle sind die Unterlagen auf Verlangen vorzulegen, die diese zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach den Absätzen 1 und 2 benötigt, insbesondere Röntgenbilder, Angaben zur Höhe der Strahlenexposition, zur Röntgen-einrichtung, zu den sonstigen verwendeten Geräten und Aus-rüstungen und zur Anwendung des § 23. Der Strahlenschutzverantwortliche unterliegt den von der ärztlichen oder zahnärztlichen Stelle durchzuführenden Prüfungen.“

1.2 Ziele

- ◆ Schutz Einzelner und
der Allgemeinheit vor Röntgenstrahlen

Optimierung medizinischer Strahlen-
exposition im Sinne von

- ↳ Verbesserung der Bildqualität
- ↳ Herabsetzung der Strahlenexposition
unter Berücksichtigung aller Umstände
des Einzelfalles
- ↳ Einhaltung der bei der Untersuchung zu
Grunde zu legenden diagnostischen
Referenzwerte nach § 16 Abs. 1 RöV

1.3 Umsetzung in den Bundesländern

- ◆ Vereinbarungen zwischen dem jeweiligen Ministerium und der

 Landesärztekammer

 Kassenärztlichen Vereinigung

- ◆ Ärztliche Stelle der Bundeswehr

 **1.4 Koordination unter den
Ärztlichen Stellen**


◆ Zentraler Erfahrungsaustausch - Z Ä S -


Geschäftsstelle:

Bundesärztekammer und

Kassenärztliche Bundesvereinigung

 Grundsatzfragen

 Aktuelle Probleme
in Bezug auf den Strahlenschutz

 Einheitliches Bewertungssystem (EBS)
verabschiedet 2007,
zuletzt ergänzt/geändert 2016

T e i l 2

DIE ÄRZTLICHE STELLE DER

LANDESÄRZTEKAMMER

RHEINLAND-PFALZ

2.1 Z U S T Ä N D I G F Ü R

- ◆ 143 Betreiber in Rheinland-Pfalz
(Krankenhäuser, Praxen, Gesundheitsämter)
- ◆ Gebühren werden in Höhe von 307,-- Euro
pro Überprüfung eines Anwendungsgerätes
einer Röntgen-Anlage (Arbeitsplatz) erhoben
- ◆ Bei wiederholter Prüfung wegen festgestellter
Mängel pro Anwendungsgerät einer Röntgen-
Anlage (Arbeitsplatz) weitere 153,-- Euro

 **2.2 MITGLIEDER**

◆ insgesamt 22 ehrenamtliche Mitglieder

- ◆ Zusammensetzung: - 17 Radiologen
 - 1 Urologe
 - 1 Internist
 - 1 Orthopäde
 - 1 Medizinphysikexpertin
 - 1 beratendes Mitglied

- ◆ Sitzungen im Turnus von ca. 8 Wochen

- ◆ Prüfintervall mindestens alle 2 Jahre

2.3 PRÜFUNG DER UNTERLAGEN

- ◆ Basis: Richtlinien nach RöV § 17a (1)
Empfehlungen ZÄS
- ◆ Beurteilung erfolgt i. R. d. Sitzungen unter Berücksichtigung des bundesweit einheitlichen Bewertungssystems (ab 01.01.2008) im Kollektiv

Beurteilungsgrundlage:

- Leitlinien der Deutschen Röntgengesellschaft zur Positionierung bei Mammographien
 - Leitlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
 - Leitlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der Computertomographie
 - Leitlinie Dachverband Osteologie e.V. (DVO)
 - Liste der Rechtfertigenden Indikation für Osteodensitometrie des ZÄS
 - Liste der Rechtfertigenden Indikation für kurative Mammographie des ZÄS
 - D I N
- ◆ Ergebnis: - Hinweise nicht erforderlich
- Hinweise erforderlich

2.3.1 G E S A M T B E W E R T U N G

Stufe 1: keine Beanstandung

- schriftliche Stellungnahme

Stufe 2: geringe Beanstandung

- schriftliche Stellungnahme
- Beratungsgespräch

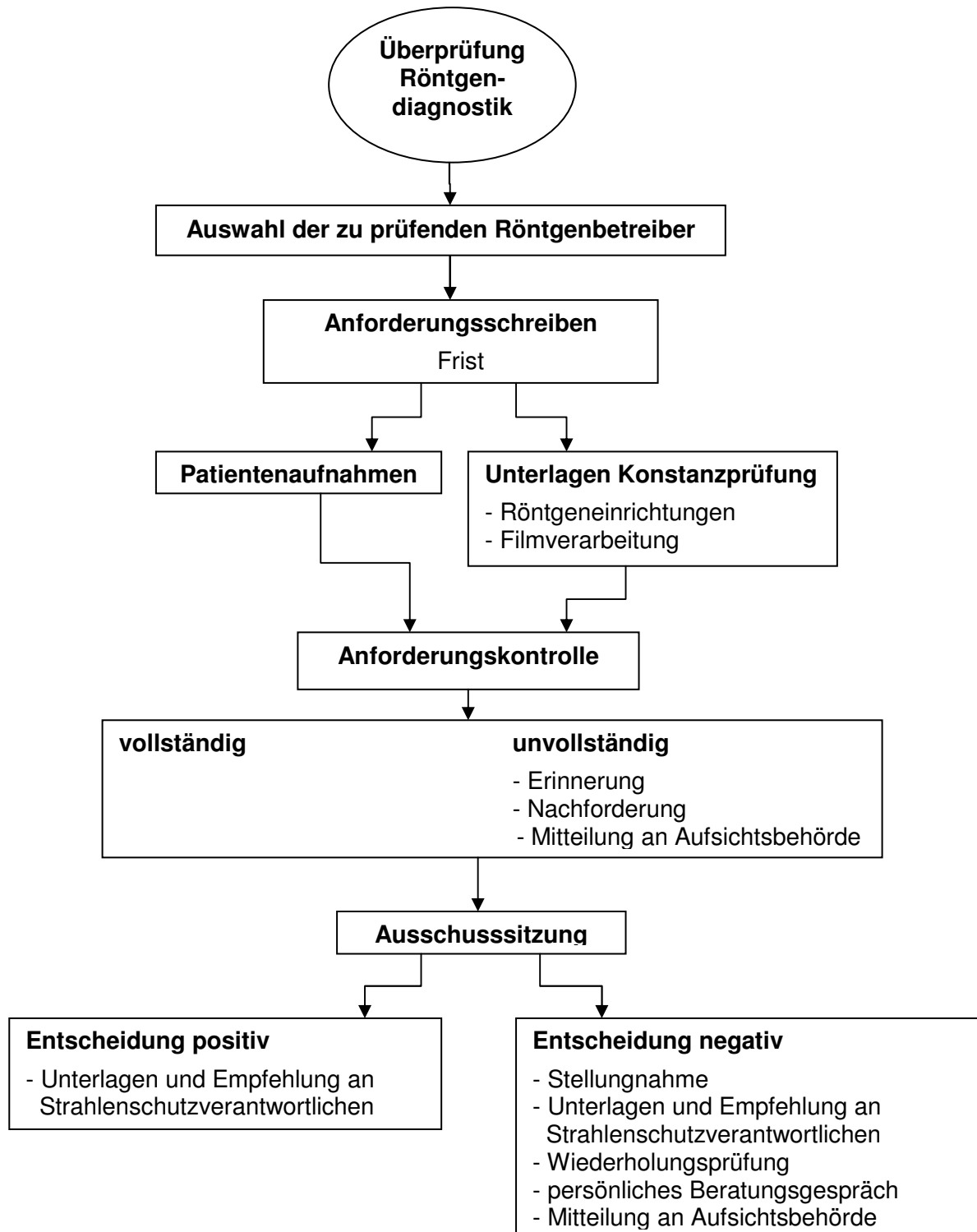
Stufe 3: erhebliche Beanstandung

- schriftliche Stellungnahme
- Beratungsgespräch
- Anforderung weiterer Dokumentationen (Wiederholungsprüfung)

Stufe 4: schwerwiegende Beanstandung

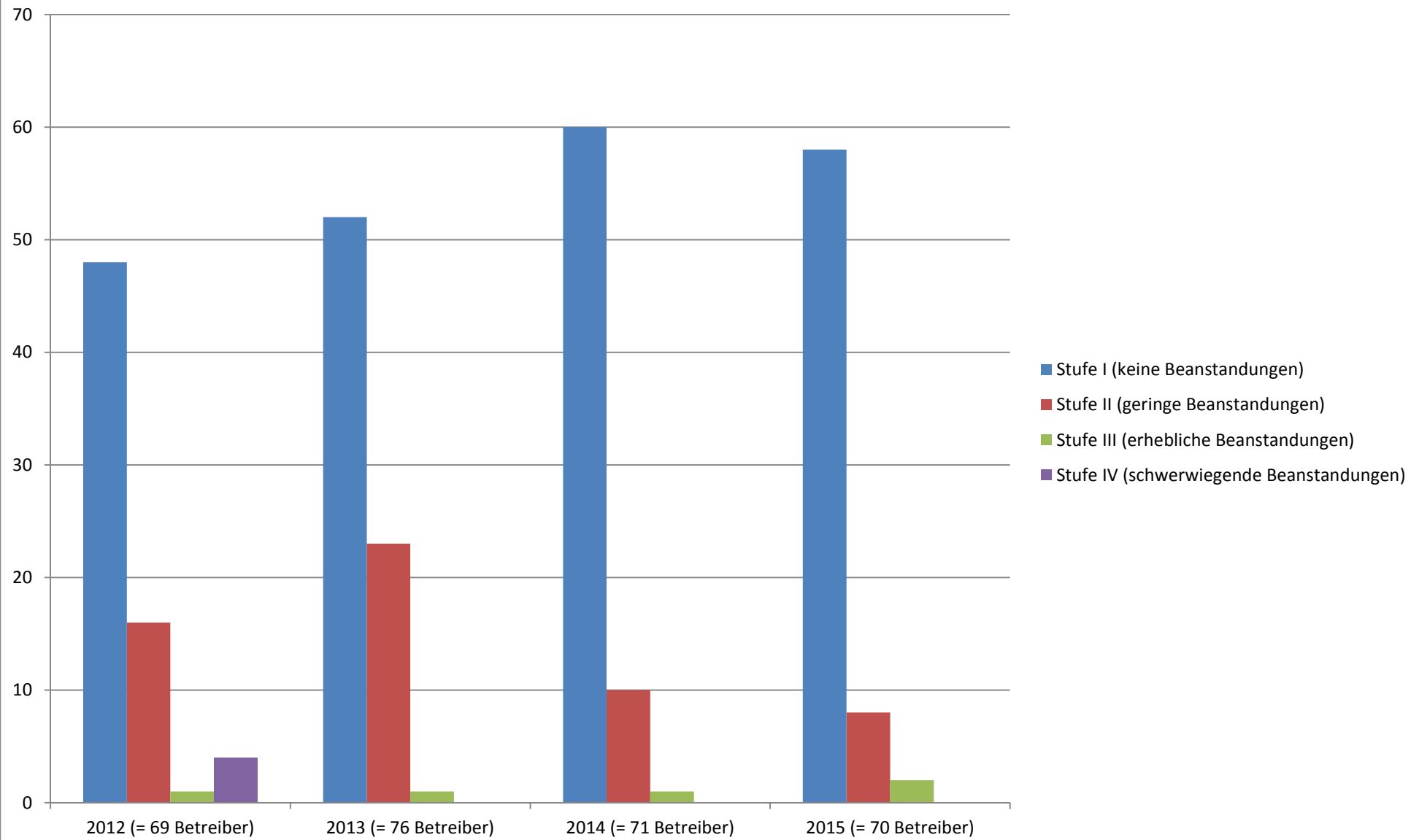
- schriftliche Stellungnahme
- Beratungsgespräch
- Anforderung weiterer Dokumentationen (Wiederholungsprüfung)
- Mitteilung an Ministerium
- Frage bez. Sach- und Fachkunde

 **2.3.2 ARBEITSABLAUF**

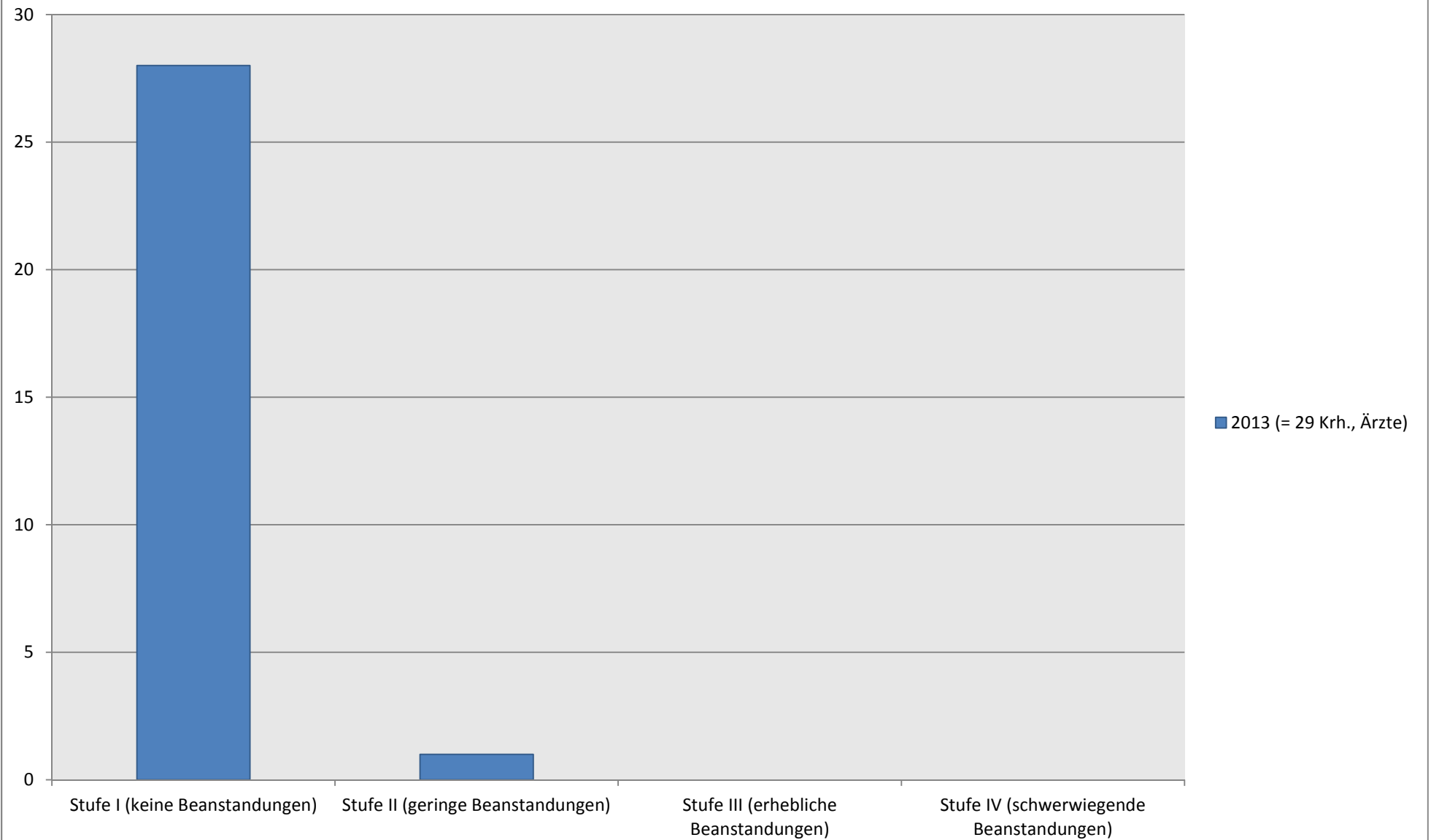


Der Prüfturnus der Ärztlichen Stelle beträgt 2 Jahre, ggf. früher je nach Beanstandung.
Der Umfang der Anforderung richtet sich nach der Anzahl der gemeldeten Röntgeneinrichtungen,
12, 24 oder 36 Röntgenuntersuchungen sowie Unterlagen der Konstanzprüfung.

Klassifizierung der Beanstandungen 2012 - 2015



Klassifizierung der Beanstandungen Knochendichtemessung 2013



 **2.4 URSACHEN FÜR
BEANSTANDUNGEN**

- ◆ Konstanzprüfung Filmverarbeitung
- ◆ Konstanzprüfung Röntgeneinrichtung
- ◆ Patientenaufnahmen



2.5 BEANSTANDUNGEN

FILMVERARBEITUNG

- Allgemeine Angaben fehlen, Dokumentation unvollständig
- Über-/Unterschreitungen der Toleranzgrenzen
- Chemiefehler
- Abweichungen zwischen Messergebnissen der Betreiber und der Ärztlichen Stelle
- keine ordnungsgemäße, regelmäßige Durchführung der Konstanzprüfung
- Bezugswerte i. R. v. Änderungen der jeweiligen DIN nicht korrekt ermittelt
- Defekt bzw. Fehlbedienung des Densitometers
- Dunkelkammerbeleuchtung (Lichteinfall; Lichtfarbe passt nicht zum Film - grün- oder blauempfindlich)

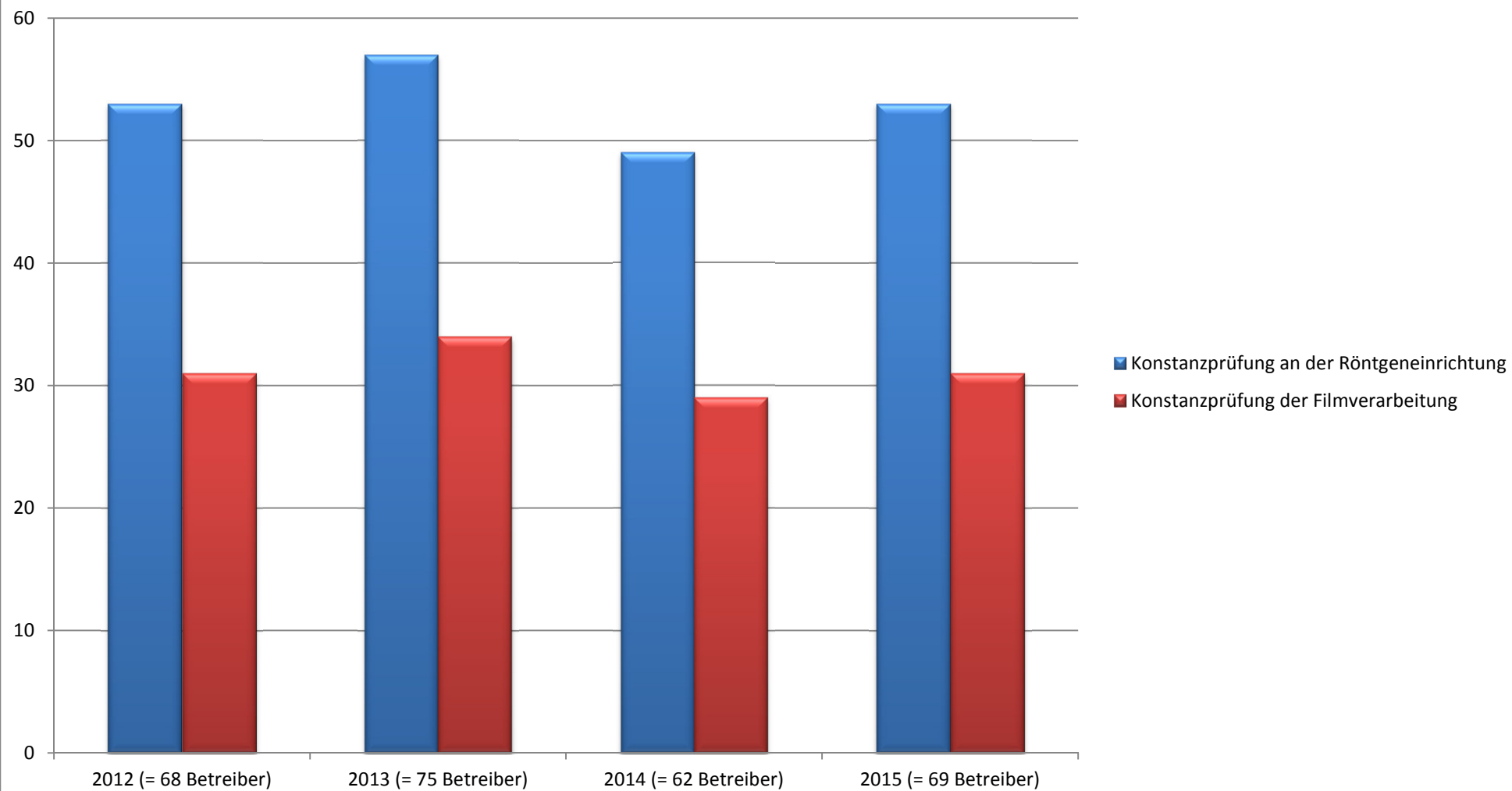


2.6 BEANSTANDUNGEN

RÖNTGENEINRICHTUNG

- fehlende Unterlagen
- optische Dichte außerhalb der Toleranz
- Dosiswerte außerhalb der Toleranz
- Toleranzbereiche der Bezugswerte nicht entsprechend der DIN 6868 festgelegt/ nicht korrekt festgelegt
- Vorbelichtung, Verunreinigung, Folienfehler
- keine ordnungsgemäße, regelmäßige Durchführung der Konstanzprüfung
- Abweichungen zwischen Messergebnissen der Betreiber und der Ärztlichen Stelle
- Dokumentation unvollständig
- Defektes Streustrahlenraster
- Abweichungen Nutzstrahlenfeld
- Dezentrierung

Differenzierung der festgestellten Beanstandungen bei Abnahme-/Konstanzprüfungen 2012 - 2015



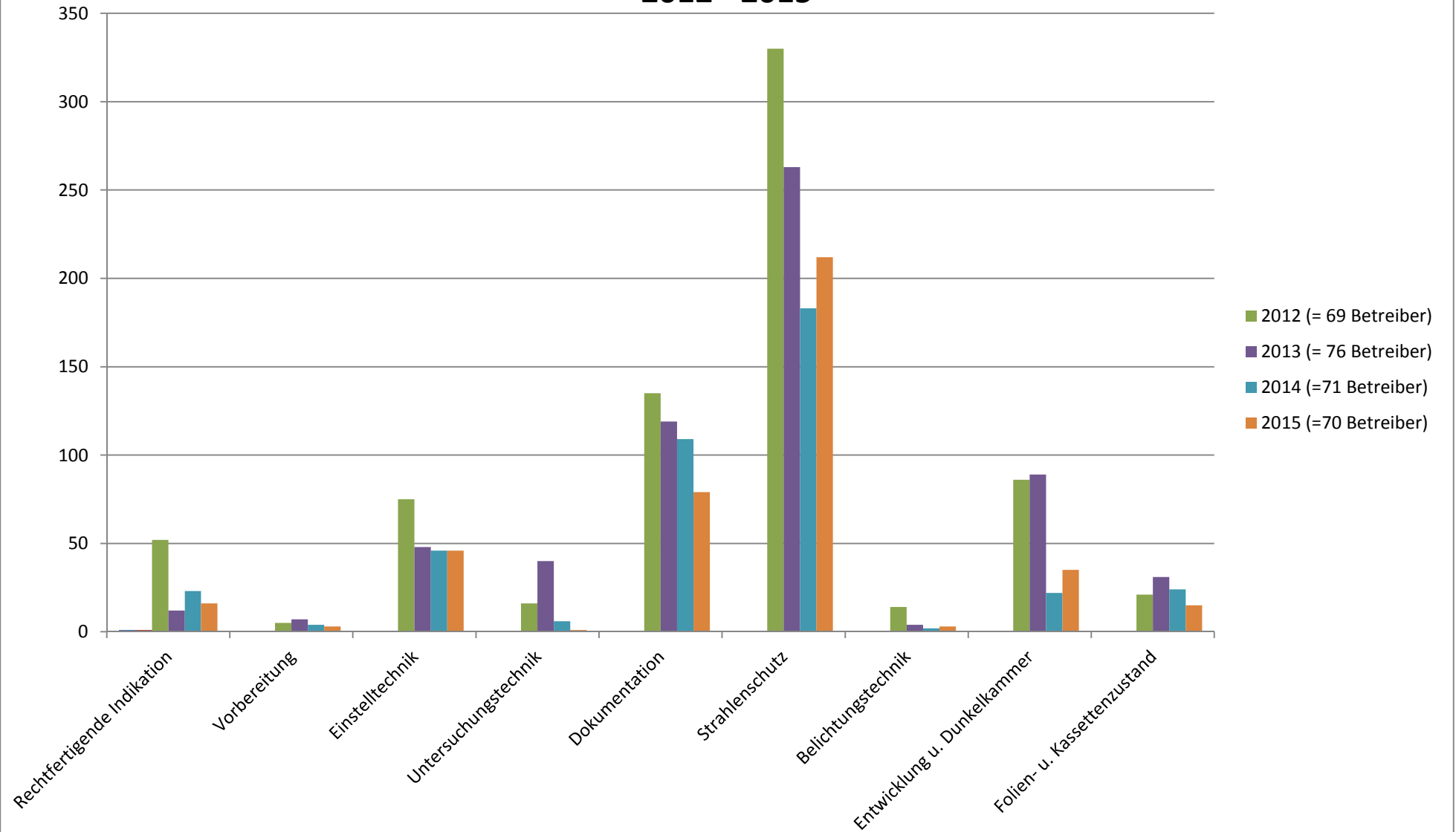


2.7 BEANSTANDUNGEN

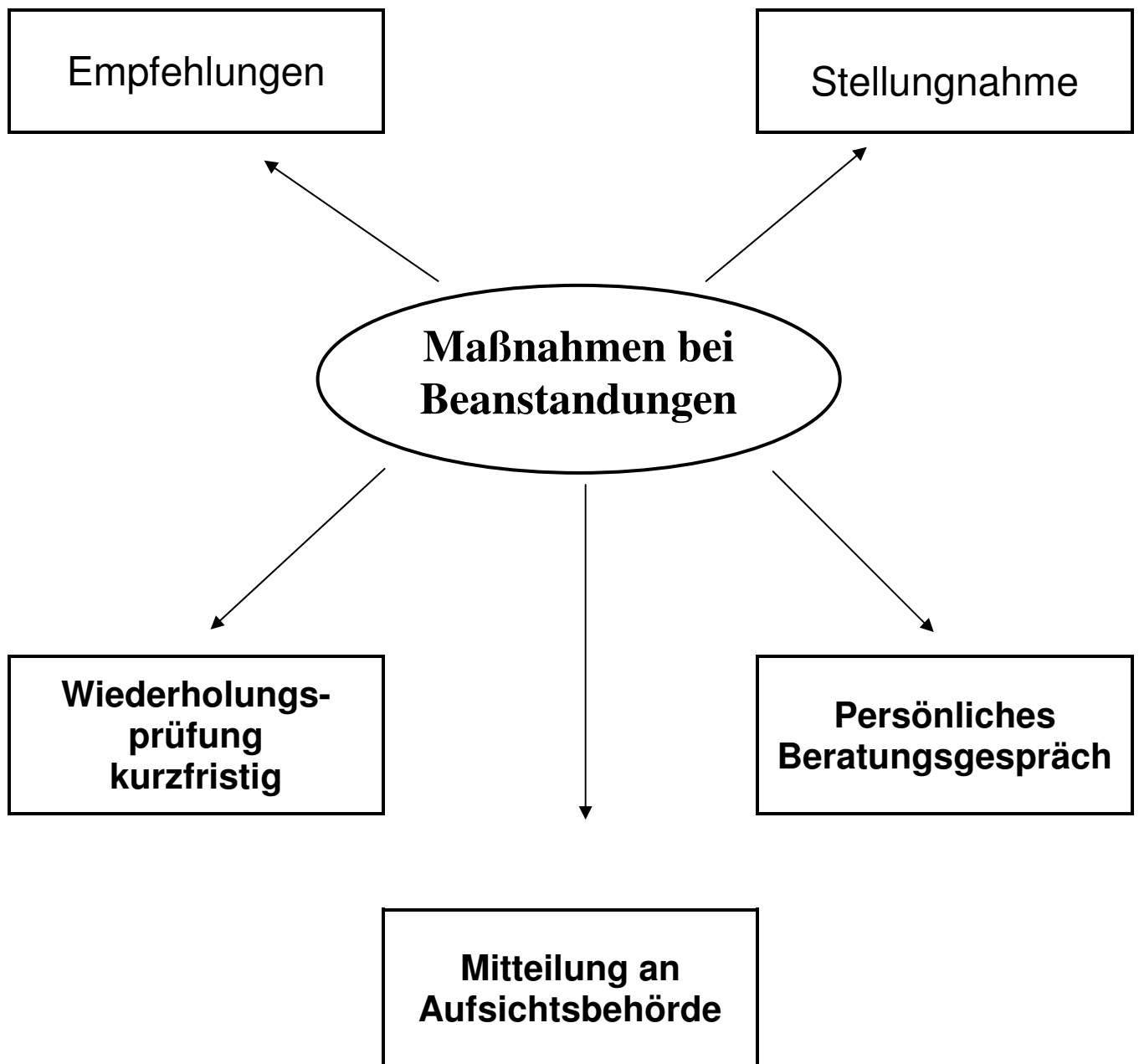
PATIENTENAUFNAHMEN

- Vorbereitung fehlerhaft, unvollständig, Darmreinigung (unzureichende Vorbereitung des Patienten), Lagerung, Untersucherhand abgebildet, störende kontrastgebende Fremdkörper
- Einstelltechnik fehlerhaft, unscharfe Aufnahmen, Organ zum Teil abgeschnitten, Film-Fokus-Abstand zu klein, bei Aufnahme des Thorax keine ideale Arm-Ellenbogen-Rotation (Darstellung der Schulterblätter)
- Untersuchungstechnik unzureichend Monokontrast, fehlende/zu wenige Aufnahmen, Weichstrahltechnik bei Thorax, Wirbelsäulen-Aufnahmen nach vorangeg. DL, Phlebo: fehlende seitl. Aufnahme des Unterschenkels
- Formatwahl fehlerhaft
- Dokumentation personenbezogen fehlende bzw. keine dokumentenechte bzw. irreführende Seitenbezeichnung, dto. Scribor, Projektionsrichtung, fehlende Dokumentation der DL-Zeit, fehlende Angabe der Strahlenexposition, fehlende Angabe zur Schwangerschaft
- Strahlenschutz fehlende bzw. keine ausreichende Einblendung, zu große Formate, fehlender Gonadenschutz, keine Hartstrahltechnik, Empfindlichkeitsklasse des Film-Folien-Systems zu niedrig, fehlender Zusatzfilter bei pädiatrischen Aufnahmen, zu hohe DL-Zeiten, zu viele Aufnahmen bei vorliegender Fragestellung
- Belichtungstechnik Aufnahmespannung, unter- bzw. überexponierte Aufnahmen, falsche Messkammer, Rasterabbildung
- Entwicklung u. Dunkelkammer vorbelichtete Aufnahmen, Filmverschmutzung, Doppelbelichtung, Kratzartefakte, nicht vollständig affixiert
- Folien- u. Kassettenzustand Folienfehler, Kassette Lichteinfall, Folienalter
- Zentralstrahl dezentriertes Lichtvisier, fehlerhafte Zentrierung
- rechtfertigende Indikation (§ 28 RöV) fehlende Indikation und Fragestellung

Differenzierung der festgestellten Beanstandungen bei Patientenaufnahmen 2012 - 2015



☞ 2.8



3.0 Rechtsgrundlagen

- Röntgenverordnung
- Leitlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik
- Leitlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung in der Computertomographie
- Bekanntmachung Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) Diagnostische Referenzwerte
- Richtlinie zur Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) und zur Röntgenverordnung (RöV) - Ärztliche und Zahnärztliche Stellen -
- Orientierungshilfe SSK
- Einheitliches Bewertungssystem der Ärztlichen Stellen

 **4.0 Ansprechpartner**

Tel.:

0651 / 4603 –

- **Marita Stuckart** - 181
E-Mail: marita.stuckart@kv-rlp.de

- **Bärbel Kaschenbach** - 108
E-Mail: baerbel.kaschenbach@kv-rlp.de

- **Anja May** - 109
E-Mail: anja.may@kv-rlp.de